



MEDIEN-INFO

29. August 2017



Ein bisschen Wehmut kam schon auf, als am Montagabend eine Arbeitskolonne aus Kinderschutzbund - im Vordergrund Vorstandsmitglied Martin Beyel - und Lions den Sand wegräumte, damit am Dienstag Schreiner Markus Stosiek die Holzkonstruktion auseinandernehmen konnte zur Einlagerung.

Fotos: Axel Küppers

KINDER IN DIE MITTE

Sandkasten-Aktion hat Erwartungen weit übertroffen

Kempen - Nach sechs Wochen ist der Sandkasten auf dem Kemper Kirchplatz Anfang der Woche wieder abgebaut worden. „Die Aktion ist von den Kempenern super angenommen worden“, sagt Dr. Martin Kamp. Der Präsident des Lions Club Kempen „Thomas a Kempis“ hatte die Idee, unter der Überschrift **KINDER IN DIE MITTE** für daheimgebliebene Mädchen und Jungen in den Sommerferien einen Riesensandkasten inklusive Spielzeug und Liegestühlen für die Eltern ins Herz der Altstadt zu platzieren. Mit dem Kinderschutzbund Kempen fand der Lions Club schnell einen begeisterungsfähigen Partner. Und als auch die Stadt Kempen und die Propsteipfarrgemeinde St. Mariae Geburt - der der Kirchengrund zwischen Rathaus und Propsteikirche gehört - angetan waren von der Idee, konnte die gelbe XXL-Box am 15. Juli zum Auftakt der Sommerferien ihrer Bestimmung übergeben werden.

Bürgermeister Volker Rübo höchstpersönlich machte - flankiert von zwei Dutzend Kleinkindern - den ersten „Spatenstich“. Ein halbes Dutzend Sponsoren hatten ebenfalls spontan ihre Unterstützung zugesagt, so dass auch

Lions Club Kempen „Thomas a Kempis“

Präsident Dr. Martin Kamp Tel. 02152 . 4575

Geschäftsstelle Marie-Juchacz-Straße 17 · 47906 Kempen
Tel. 02152 . 3893 · mail@lionsclub-kempen.de

Pressekontakt Axel Küppers Mobil 0173 . 85 39 118

Seite 2 von 2



Spielzeug ade: Die gelben Laster und die blauen Schaufeln werden jetzt erst einmal sicher deponiert, um eventuell im nächsten Jahr wieder Verwendung zu finden für kreative Kinder auf dem Kirchplatz.

die technische Umsetzung zügig und reibungslos erfolgen konnte. Kostenlos und von morgens früh bis abends spät spielten die Kleinen im Schatten von St. Marien nach Herzenslust in dem 64 Quadratmeter großen Kasten und ließen ihrer Phantasie freien Lauf.

Ursprünglich sollte der Sandkasten zwei Wochen auf dem Kirchplatz stehen. Der Platz wurde aber derart schnell zum Magnet für Kinder, dass die Verantwortlichen übereinstimmend entschieden: Der Sandkasten soll bleiben. „Und so sind aus den zwei nun sechs Wochen geworden“, berichtet Margret Terhoeven, die Geschäftsstellenleiterin des Kempener Kinderschutzbundes.

Mittlerweile ist die Kempener Initiative KINDER IN DIE MITTE über die Thomasstadt hinaus derart bekannt geworden und hat am Niederrhein ein solch positives Echo ausgelöst, dass der Ruf nach Wiederholung nachhallt. „Dieser Wunsch freut und ehrt uns auch. Darüber werden wir in gemeinsamen Gesprächen mit Stadt und Kirche im Herbst entscheiden“, sagt Martin Kamp. Denkbar wäre aus Sicht von Lions und Kinderschutzbund, den Riesensandkasten jedes Jahr in den Sommerferien aufzustellen. „Das ist eine neue Herausforderung, die genau durchdacht sein muss“, so Margret Terhoeven. „Es muss alles passen.“

So oder so wird die Premiere des KINDER-IN-DIE-MITTE-Sandkastens vielen Kindern, Eltern, Großeltern und ruhesuchenden Menschen in Kempen noch lange in guter Erinnerung bleiben. Kamp: „Es hat sich herausgestellt, dass sich der charmante Kirchplatz perfekt für eine solche Aktion eignet und sich dort alle wohlfühlen.“ Ein schöner Zufall ist es auch gewesen, dass der Namenspatron des Lions Clubs - der Augustiner Chorherr Thomas - gerade mal 30 Meter vom Sandkasten entfernt auf seinem Sockel sitzt und das beschauliche Treiben mit Förmchen und Schaufeln mit Wonne beobachtet. Martin Kamp und Margret Terhoeven sind sich einig, dass es ohne die gemeinsame Anstrengung von Stadt, Kirche und Sponsoren nicht gegangen wäre. „Allen sagen wir ein herzliches Dankeschön.“

www.lionsclub-kempen.de

www.kinderschutzbund-kempen.de